Sozialverband Deutschland
Landesverband Schleswig-Holstein

Leitfaden für die Frauenarbeit im SoVD

im Landesverband Schleswig-Holstein

Inhalt

05 Vorwort

06 Die Frauensprecherin und ihre Aufgaben

08 Kontakte zu SoVD-Frauen und Kontaktpflege

10 Netzwerke aufbauen

11 Öffentlichkeitsarbeit – das einheitliche Erscheinungsbild

13 Themenvorschläge

Vorwort

Liebe Frauen im SoVD Landesverband Schleswig-Holstein,

mit diesem Leitfaden möchten wir euch bei der Arbeit für den SoVD unterstützen. Ihr erhaltet Anregungen, Ideen und praktische Hinweise für die Tätigkeit vor Ort.

Die Teilnehmerinnen bei der Landesfrauenkonferenz im November 2022 in Büsum haben in Gruppenarbeiten ihre Ergebnisse zu diesem Leitfaden beigetragen.

Für eine moderne zukunftsfähige Frauenpolitik ist es unabdingbar, dass zum Beispiel die neuen Medien in der Kommunikation untereinander ihren Einzug halten und angewendet werden.

Wir Frauen aus dem sozialpolitischen Frauenausschuss möchten allen Frauensprecherinnen aus den Kreisen und den Ortsverbänden in Schleswig-Holstein diesen Leitfaden für ihre Arbeit ans Herz legen. Er soll Mut machen für neue und innovative Wege.

Ich wünsche euch viel Erfolg bei der Anwendung dieses Leitfadens und für neue Impulse.

Eure

G. Karp

Gudrun Karp
Landesfrauensprecherin

Kiel, im Juni 2023

Die Frauensprecherin und ihre Aufgaben

Die Mehrheit, nämlich 55% unserer Mitglieder im SoVD-Landesverband Schleswig-Holstein, sind Frauen.

Seit mehr als 100 Jahren kämpfen wir Frauen im Sozialverband Deutschland für eine eigenständige, wirtschaftliche und soziale Sicherung. Wir haben schon viel erreicht; aber wir müssen weiter einen langen Atem haben, damit unsere Forderungen im Alltagsleben umgesetzt werden.

Das Aufgabenspektrum der Frauensprecherin ist sehr umfassend. Im Ausschuss für Frauen- und Familienpolitik (FAS) setzen wir uns thematische Schwerpunkte, z.B. die Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit, bessere Versorgung mit Hebammen oder Frauenhäusern, Frauen und Gesundheit, Frauen und Armut ebenso wie flächendeckende Bereitstellung von Kindergartenplätzen oder die Umsetzung der Frauenquote in allen öffentlichen und wirtschaftlichen Bereichen von Verbänden und Vereinen.

Die Frauen im SoVD setzen sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Sie bieten Veranstaltungen zu frauenrelevanten Themen an, wie z. B. zum Internationalen Frauentag oder zum Equal Pay Day (EPD), Teilzeitarbeit, Minijobs, geschlechterspezifische medizinische Versorgung, weibliche Altersvorsorge, Gewalt gegen Frauen etc. Wir Frauen entwickeln dabei eigene Schritte und Maßnahmen, wie z.B. Aktionen oder Veranstaltungen, Tagungen oder die Kooperation mit anderen Netzwerken.

Für die Kreisfrauensprecherinnen gibt es noch zusätzliche Aufgaben: sie nehmen an Infoveranstaltungen teil (Frauen-Forum, Frauenfrühstück, etc.) und sie sind dabei eine wichtige Schnittstelle zwischen Orts- und Kreisverband.

Die Kreisfrauensprecherin unterstützt die Arbeit der Frauensprecherinnen in den Ortsverbänden, organisiert regelmäßige Treffen und auch Weiterbildungen. Hierbei ist ein wichtiger Baustein die Zusammenarbeit der Frauen untereinander.

Die Kreisfrauensprecherin nimmt an Veranstaltungen und Tagungen anderer Verbände teil. Wenn möglich ist sie kommunalpolitisch vernetzt (Landfrauen, Gleichstellungsbeauftragte etc.) und knüpft Kontakte zu anderen Verbänden, Selbsthilfegruppen oder Politikerinnen.

Landesfrauenkonferenz in Büsum November 2022

Kontakte zu SoVD-Frauen und Kontaktpflege

Allen Teilnehmerinnen, die bei der Landesfrauenkonferenz in den Arbeitsgruppen mitgewirkt haben, war es enorm wichtig, die Kontakte untereinander aufzubauen und zu pflegen.

Das kann zum Beispiel erfolgen über:

- Frauenfrühstück
- Frauenstammtisch
- Vorträge zu frauenpolitischen Themen
- Aktionen (z.B. Internationaler Frauentag, Equal Pay Day)
- Infoveranstaltungen
- Ausflüge, Besichtigungen

Hierfür ist es hilfreich, sich mit Frauen aus dem eigenen oder anderen Nachbarortsverbänden zusammenzuschließen.

Um Frauenarbeit aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln, ist es nützlich, zu entscheiden, welche Schritte man als Nächstes angehen möchte. Dabei soll sich niemand allein gelassen fühlen; es ist gut, wenn man sich gegenseitig unterstützt, sich aber auch Hilfe vom Landes- oder Kreisverband bzw. der Landesfrauen-/Kreisfrauensprecherin anfordert. Besonders die Frauensprecherinnen, die neu in ihr Amt gewählt wurden, sollen sich nicht scheuen, um Hilfe zu bitten.

Ebenso wichtig ist es, für sich zu klären, wie man sein Amt ausfüllen möchte:

- Was möchte ich im Verband für die Frauen erreichen?
- Welche Themen sind für die Frauen von Interesse?
- Welche Aufgaben kann ich überhaupt realisieren?
- Wo und mit wem kann ich Kontakte knüpfen?
- Wie kann ich sichtbar werden?
- Ausflüge, Besichtigungen

Selbstverständlich ist der Besuchsdienst zu Geburtstagen, Jubiläen, Krankenbesuche und die Teilnahme an Beerdigungen aus dem Ortsverbandsgeschehen nicht wegzudenken; aber die Arbeit einer Frauensprecherin sollte sich nicht allein darauf beschränken.

Um eine ehrenamtliche, aktive Frauenarbeit umsetzen zu können, empfiehlt es sich, sich ein Budget für die Arbeit vom Vorstand bewilligen zu lassen. Für jede Veranstaltung müssen Kosten kalkuliert werden. Die konkreten Planungen können erst nach der Bewilligung der Finanzierung beginnen.

Netzwerke aufbauen

Längst haben auch wir Frauen erkannt, wie wichtig in der heutigen Zeit Netzwerke sind.

Es hat sich mittlerweile ein breites Frauennetzwerk gebildet, das sich bei beruflichen, sozialen und politischen Anliegen gegenseitig unterstützt. Die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit anderen Frauenverbänden, Selbsthilfegruppen, Institutionen und Gleichstellungsbeauftragten sollte unbedingt in Anspruch genommen werden. Vereine und Verbände wie AWO, Paritätischer Wohlfahrtsverband, die Landfrauen oder die Kirche stellen wertvolle Kontakte dar. Das Lernen voneinander und der Austausch von Erfahrungen sind für eine lebendige Frauenarbeit hilfreich und können auch für ein erstes Frauentreffen genutzt werden.

Genauso wichtig ist aber auch der Informationsaustausch und die Informationsweitergabe untereinander: vom Frauenpolitischen Ausschuss über die Kreisfrauentagungen bis an die Frauen in den Ortsverbänden – und umgekehrt! Protokolle und Infobriefe an die Gliederungen per E-Mail sollen regelmäßig versendet werden.

Das Nutzen von Medien wird im Alltag zur Routine; zur Vernetzung bieten sich an: Internetauftritte, Homepages, Bildung von WhatsApp Gruppen, Facebook und E-Mails.

Für die Homepage gilt, dass sie ständig aktualisiert werden muss, damit sie tatsächlich einen Nutzen hat.

Öffentlichkeitsarbeit – das einheitliche Erscheinungsbild

„Tue Gutes und rede darüber."

Für uns im SoVD ist es wichtig, dass wir unsere Angebote und unser Engagement in die Öffentlichkeit tragen. Nur so kann der Verband sein Image schärfen, seine Bekanntheit steigern und dabei noch mehr neue Mitglieder gewinnen.

Darum sind auch wir Frauen aus den SoVD-Orts- und Kreisverbänden gefragt, weil wir ebenfalls für einen erfolgreichen Auftritt des Verbandes in der Öffentlichkeit stehen wollen. Wie der SoVD von anderen gesehen wird, haben wir mit in der Hand.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören: Pressearbeit, Veranstaltungen, Kontaktpflege und Werbung.

Folgende Wege kann man dafür nutzen: Pressemitteilungen, Infostände, Veranstaltungen im Orts- und Kreisverband. Auch die Erstellung von Flyern und Plakaten kann hilfreich sein ebenso wie eigene Internetseiten, Infobriefe, Schaukästen und persönliche Glückwünsche.

Wie man eine Pressemitteilung schreibt, welche Themen wichtig sind oder wie man am besten eine Veranstaltung organisiert, lernt man schnell. Das Referat Sozialpolitik & Kommunikation steht für Fragen immer gerne mit Rat und Tat zur Seite (Tel. 0431 659594-0 oder presse@sovd-sh.de).

Um die Chancen für eine Veröffentlichung zu erhöhen, sollte man sich an bestimmte Regeln halten: Das Thema gehört eindeutig in die Überschrift. Das Wichtigste steht am Anfang. Der Text sollte kurz und verständlich sein.

Diese wichtigsten W-Fragen sollten beantwortet sein: Wer? Wann? Wo? Was? Warum? Gute Pressearbeit lebt auch davon,

SoVD
Landesverband Schleswig-Holstein

dass man den / die richtigen Ansprechpartner*innen kennt. Dabei sollte man unbedingt daran denken, die lokalen Anzeigen- und Mitteilungsblätter von Kirchen und Kommunen mit aufzunehmen. Sie werden oftmals häufiger gelesen als die Tageszeitung, zumal heutzutage nicht mehr jeder ein Abonnement der Tageszeitung besitzt.

Noch ein paar Anmerkungen und Tipps zur Kommunikation mit den Medienvertreter*innen: Wir können Medienvertreter*innen zu unseren Veranstaltungen und Aktionen lediglich einladen, nicht bestellen oder ein Erscheinen verlangen.

Denn es gilt: Wir brauchen die Presse, nicht umgekehrt.

Themenvorschläge

Da die Belange von Frauen alle Politikbereiche berühren, sind den Themen für Aktionen und Veranstaltungen kaum Grenzen gesetzt:

- Frauen und Beruf
- Faire Verteilung von Sorgearbeit
- Kinderbetreuung
- Inklusion in Kita und Schule
- Frauen und Behinderung
- Frauen und Gesundheit (Erhalt von Geburtsstationen, Frauenkliniken, Finanzierung des Gesundheitswesens, Frauenmedizin)
- Pflege
- Hospize und Palliativmedizin
- Zeitgemäße Ehegattenbesteuerung
- Frauen und Armut
- Alterssicherung für Frauen
- Frauen und Armut
- Kinderarmut

NOTIZEN

NOTIZEN

Impressum
Sozialverband Deutschland
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Maria-Merian-Straße 7
24145 Kiel
Tel. 0431 659594-0
Fax 0431 659594-99
E-Mail: info@sovd-sh.de
Internet: www.sovd-sh.de

Stand
Juni 2023